



## Presseinformation

### **Ausgezeichnet: Schulen aus Waltrop, Sprockhövel und Zülpich gewinnen Wettbewerb „Starke Schule“ in Nordrhein-Westfalen**

- **Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung, lobt das Engagement der Schulen in Nordrhein-Westfalen**
- **Schulen überzeugen mit herausragenden Konzepten und pädagogischen Erfolgen**

Düsseldorf, 13.02.2017. Die Gesamtschule Waltrop, die Mathilde-Anneke-Schule in Sprockhövel und die Stephanusschule in Zülpich haben die Landespreise des bundesweit größten Schulwettbewerbs „Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ gewonnen. Lehrkräfte und Schulleitungen nahmen heute mit ihren Schülerinnen und Schülern in Düsseldorf von Schulministerin Sylvia Löhrmann die Preise entgegen. Der Wettbewerb prämiert die herausragende Arbeit, die diese Schulen bei der Vorbereitung auf die Berufswelt leisten und wird alle zwei Jahre von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Bank Stiftung durchgeführt.

„Die prämierten Schulen gestalten ihre pädagogische Arbeit so, dass alle Jugendlichen bestmöglich individuell gefördert werden und ihre Stärken entfalten können. Sie sind nicht nur Lern-, sondern auch Lebensorte. Durch die Netzwerkarbeit können die hervorragenden Konzepte der Schulen, gerade in den Bereichen Sprachförderung und Inklusion, auch weiteren Schulen zugutekommen“, so Ministerin Löhrmann, die den Wettbewerb in NRW unterstützt.

Den mit 5.000 Euro dotierten ersten Platz belegt die Gesamtschule Waltrop. Die Schule überzeugte die Jury durch ihr systematisches Sprach-Förderkonzept, durch das auch der Fachunterricht zur Sprachförderung genutzt wird. Der Schule gelingt ein starker sozialer Zusammenhalt der sich durch das respektvolle Miteinander im Schulleben zeigt.

Die Mathilde-Anneke-Schule in Sprockhövel erreichte den zweiten Platz und erhält für ihren ganzheitlichen Förderansatz bestehend aus Inklusion, individueller Förderung und Sprachförderung, sowie dem breiten Angebot im musischen, künstlerischen und sportlichen Bereich 3.500 Euro. Mit dem dritten Platz und 2.000 Euro wurde die Stephanus-Schule in Zülpich für ihr Konzept ausgezeichnet, das die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch außerschulische Aktivitäten stärkt.

Weitere platzierte Schulen in Nordrhein-Westfalen, die ebenfalls in das Netzwerk aufgenommen werden:

4. Platz: Anna-Freud-Schule, Köln
5. Platz: Gesamtschule Wulfen, Dorsten
6. Platz: Moritz-von-Büren-Schule, Büren
7. Platz: Heinrich-Bussmann-Schule, Lünen
8. Platz: Karl-Simrock-Schule für Berufsorientierung, Bonn
9. Platz: Rosa-Parks-Schule, Herten
10. Platz: Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Krefeld

Neben den Geldpreisen profitieren die Schulen vor allem von der Aufnahme in das länderübergreifende Netzwerk. Vier Jahre lang erhalten Lehrkräfte und Schulleitungen hier Zugang zu zahlreichen akkreditierten Fortbildungen zur Unterrichts- und Organisationsentwicklung. Das Netzwerk hat sich zu einem Forum entwickelt, in dem sich die engagiertesten Lehrkräfte Deutschlands austauschen, weiter qualifizieren und über Bundeslandgrenzen hinweg zusammen an der Schule von morgen arbeiten.

„Unser Anliegen ist es, gute Schulen zu stärken und dafür zu sorgen, dass sich ihre ausgezeichneten Konzepte weiter verbreiten. Die Preisträger nehmen eine Leuchtturmfunktion in der deutschen Schullandschaft ein“, sagt John-Philip Hammersen, Geschäftsführer der Hertie-Stiftung, stellvertretend für die Projektpartner.

Bewerben konnten sich alle allgemeinbildenden Schulformen, die zur Ausbildungsreife führen. Aus den rund 500 Einsendungen hat die Jury mit Expertinnen und Experten aus Bildung, Ausbildungsmarkt, Wirtschaft und Wissenschaft auf Basis der schriftlichen Bewerbungen und nach über 60 Schulbesuchen die Landessieger ermittelt. Bei ihrer Entscheidung bewertete die Jury, wie Schulen und Lehrkräfte Grundlagen schaffen, Begabungen ausbauen, Übergänge meistern und Netzwerke nutzen. Dabei wurden die jeweiligen regionalen und soziokulturellen Rahmenbedingungen mit berücksichtigt.

Gemeinsam mit den Gewinnern der anderen Bundesländer hat die erstplatzierte Gesamtschule Waltrop nun die Chance auf den Bundessieg, der im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 18. Mai 2017 in Berlin bekannt gegeben wird.

Weitere Informationen und Bildmaterial: [www.starkeschule.de](http://www.starkeschule.de)

**Pressekontakt:**

Nina Hoppmann  
Pressebüro „Starke Schule“  
c/o neues handeln GmbH  
Tel. 0221/160 82 412  
[presse.starkeschule@neueshandeln.de](mailto:presse.starkeschule@neueshandeln.de)  
[www.starkeschule.de](http://www.starkeschule.de)

Barbara Löcherbach  
Pressesprecherin  
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Tel. 0211/5867-3517  
[presse@msw.nrw.de](mailto:presse@msw.nrw.de)